



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 29.06.2026

Antrag: Verbesserte Abstimmung zwischen CSD, Landeshauptstadt und Gastronomie entlang der Veranstaltungsstrecke

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten,

- die kurzfristigen Einschränkungen für Gastronomiebetriebe entlang der CSD-Strecke aufzuarbeiten und dem Bezirksausschuss die Gründe für die vollständige Räumung der Freischankflächen darzulegen,
- gemeinsam mit den Veranstaltern des Christopher Street Day, den betroffenen Gastronomiebetrieben sowie den zuständigen Referaten ein Konzept zu entwickeln, das künftig sowohl die Sicherheit der Veranstaltung als auch die berechtigten Interessen der ansässigen Betriebe berücksichtigt,
- den Bezirksausschuss frühzeitig über wesentliche Änderungen der Streckenführung oder der Auflagen zu informieren, sofern Betriebe im Stadtbezirk betroffen sind.

Begründung

Der Christopher Street Day ist eine der wichtigsten Veranstaltungen Münchens und steht für Vielfalt, Gleichberechtigung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Bezirksausschuss unterstützt diese Ziele ausdrücklich.

Gleichzeitig berichten zahlreiche Gastronomiebetriebe entlang der diesjährigen Veranstaltungsstrecke, dass sie erst kurzfristig zur vollständigen Räumung ihrer Freischankflächen aufgefordert wurden. Dies führt an einem umsatzstarken Wochenende zu erheblichen wirtschaftlichen Einbußen und erschwert die Personal- und Betriebsplanung.

Gerade die örtliche Gastronomie trägt zur Versorgung der Besucherinnen und Besucher bei und verfügt über Erfahrung im Umgang mit Großveranstaltungen. Deshalb sollten künftig Lösungen angestrebt werden, die sowohl den hohen Sicherheitsanforderungen als auch den berechtigten Interessen der ansässigen Betriebe gerecht werden.

Ziel ist nicht, den CSD einzuschränken, sondern seine Durchführung durch eine frühzeitige und partnerschaftliche Abstimmung mit allen Beteiligten zu verbessern.